Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 34 (1918)

Heft: 37

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Bau-Chronik.

Banpolizeiliche Bewillisgungen der Stadt Zürich wurden am 6. Dezember für folgende Bauprojekte, teilsweise unter Bedingungen, ersteilt: 1. G. Löwenstein für

teilt: 1. G. Löwenstein sür Abänderung der genehmigten Pläne zum Umbau Bahnshofstraße 80, Zürich 1; 2. E. Graf für einen Ans und Umbau Zurlindenstraße 31, 3. 3; 3. F. Scheuner für eine Dachwohnung Wuhrstraße 24, 3. 3; 4. K. Bogel inn. für einen Andau mit Stall an Versicher. Nr. 637 Birmensdorferstraße 411, 3. 3; 5. Genossenschaft Walche sür Abänderung der genehmigten Pläne zum Geschäftsbauß Walchestraße 11 und 15, 3. 6; 6. R. Hog für einen Schuppenandau Eulmannstraße Vers. Nr. 242/Universtäßstraße 99, 3. 6; 7. F. Graf sür ein Dekonomiesedäude an der Eierbrechtstraße, 3. 7; 8. H. Pezzen sür einen Dachstockumbau Bellerivestr. 3, 3. 8; 9. F. Weder sür eine Dachwohnung Seeselbstraße 88, 3. 8.

Für den Ausdau der Liegenschaft zum Sonnenhof in Die den Ausdau der Liegenschaft zum Sonnenhof

Für den Ausbau der Liegenschaft zum Sonnenhof in Küsnacht (Zürich) bewilligte der Große Stadtrat den dem Stadtrat geforderten Kredit von 94,000 Fr. für die Zwecke einer Versorgungsanstalt für pslegebedürftige Stadtbürger.

Bohnungsbaufrage in Luzern. Bum Studium der Bohnbaufrage soll eine Kommission ernannt werden.

Der Stadtrat steht auf dem Standpunkte, daß bermalen vom kommunalen Wohnungsbau abzusehen sei, daß er aber bereit ist, Baugenossenschaften durch Subventionen beizustehen.

da sich die Kosten ungefähr gleich hoch stellen. Die sich intereffierenden Firmen sind einzuladen, ihre Konftruttionspläne innert 10 Tagen einzureichen, damit dieselben der Gemeindebehörde unterbreitet werden fonnen. vorgerückten Zeit wegen mußte die Beratung der Statuten ber Genoffenschaft auf die nächste Sitzung verschoben werden.

Zur Erstellung eines Volkshauses auf dem Areal der Burgvogtei in Bafel beschloß der Regierungsrat, das Baudepartement mit der Borlage eines Programms für eine Konkurrenzausschreibung zu beauftragen.

Eifenbahnprojett Laufen-Breitenbach. In Breitenbach fand zur Besprechung des Gisenbahn = Projettes Laufen—Breitenbach eine Konferenz der Gemeinderäte von Laufen und Breitenbach und Vertretern der In-dustrie statt. Über das von den Ingenieuren Dieter und Haas ausgearbeitete und durch den Gemeinderat von Laufen bei den Bundesbehörden zur Konzessionierung eingereichte Projekt lagen die generellen Pläne und eine Kostenberechnung vor. Im Anschluß an die eingehende Orientierung über das disherige Vorgehen und die ers ledigten Vorarbeiten durch Herrn Gemeindepräsident Haas und die durch Herrn Ingenieur Haas erteilten Aufschlüffe über die technische Seite der Vorlage, fand eine allseitige Aussprache statt. Allgemein werden die Bestrebungen des Gemeinderates von Laufen, die für die wirtschaft= liche Weiterentwicklung der Gegend von hoher Bedeutung sind, begrüßt. Bu dem eingereichten Konzeffionsgesuch hat fich der Gemeinderat von Breitenbach auf Ginladung des solothurnischen Gisenbahndepartementes zu Sanden der eidgenössischen Behörden dahingehend vernehmen laffen, daß er die Bestrebungen Laufens murdige und begruße und auch dieses Projekt, wie dasjenige einer Luffeltalbahn Zwingen - Erschwil, zur Konzeffionserteis lung empfehle.

Bauliches aus Schaffhausen. Der Große Stadtrat genehmigte den vom Stadtrat vorgeschlagenen Ankauf der Liegenschaft der ehemaligen, letztes Frühjahr durch Brand zerstörten Fischli-Mühle samt zugehörender Wasser-fraft um den Betrag von 570,000 Franken und der im Gemeindebann Neuhausen, ebenfalls auf der rechten Rheinseite, liegenden Besitzung van Bloten um den Breis von Fr. 174,782.50 Rp. Ebenso stimmte er der Er-werbung der auf dem linken, zürcherischen Rheinufer, in Flurlingen, sich befindenden Gebäulichkeiten und Bafferfraft der Zieglerschen Tonwarenfabrik samt den dazu gehörenden Grundstücken zu. Der Kaufpreis für diefe Objekte beträgt 175,000 Fr. Der erstgenannte Kaufvertrag unterliegt noch der Ratifikation durch die Einwohnergemeinde. Un der Unnahme ift jedoch faum zu zweifeln. Durch diese Erwerbungen vermehrt die Stadt rheinabwärts in ansehnlichem Maße ihren Besitz an Land und Wafferfräften.

Baulices aus Baden (Margau). Im Badener Rasino find verschiedene Renovationen und Umande rungen unausweichlich notwendig geworden. Die Halle vor dem großen Saal ist reparaturbedürftig. Dringlich ist die Frage eines Neubaues für den Musikpavillon, mit dem die Umgestaltung der Aufgänge zum Kasino von der Badstraße her zusammenhängt. Eine ältere, aber nicht weniger ernsthafte Aufgade der Verwaltung ift die Neuanlage der Beleuchtungsinftallation.

Bundesbahnbauten im Tessin. Die jetzige Station Giornico der Gotthardlinie ist über zwei Kilometer vom Dorse entsernt. Wiederholt haben die Regierung des Kantons Tessin und die Gemeinde Giornico die Verlegung ber Station in unmittelbarer Rahe des Dorfes ober die Erstellung einer Haltestelle zwischen Giornico und Bodio verlangt. Diesem Begehren wird von den

Bundesbahnen nun insoweit entsprochen, daß im Laufe dieses Jahres nach dem Vorschlage der Gemeinde eine Haltestelle für den Personen-, Gepäck-, Exprefigut- und Kleinviehverkehr eingerichtet und sodann die Station Giornico aufgehoben und abgebrochen wird. Die Gemeinde Giornico erstellt mit einem Beitrag der Schweizerischen Bundesbahnen von 8000 Fr. die Zufahrtsstraße mit der Brücke über den Tessin, erwirbt das für die Errichtung der Haltestelle nötige Terrain und tritt es den Schweizerischen Bundesbahnen gratis zu Eigentum ab. Die Haltestelle kommt nahe an das geplante Unterwerk Giornico zu liegen, für welches die neue, von der Gemeinde zu erstellende Straße als Zufahrt dienen wird.

Der schweizerische Außenhandel im 1. Halbjahr 1918.

(Rorrespondeng).

Mit der jetzt üblichen Verspätung sind die Resultate des schweizerischen Außenhandels in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres publiziert worden. Wir entnehmen den in manchen Richtungen bemerkenswerten Ergebnissen natürlich nur dasjenige, was für unsere Leser besonderes Interesse bietet.

Wir beginnen unsern Bericht, alter Abung gemäß,

mit der Ein= und Aussuhr von Holz.
Die Einsuhr von Brennholz, die sich im ersten Holzhahr 1917 noch auf 14,500 t mit einem Wert von 480,000 Fr. belief, sank in der Berichtsperiode auf nicht weniger als 3,200 t und 230,000 Franken Importwert. Diese Ziffern zeigen mit aller Deutlichkeit die stark geftiegenen Preise, indem das Ginfuhrgewicht sich um das 4,5 fache, der Wert jedoch nur um die Halfte reduzierte; Wie nicht anders zu erwarten, waren auch diesmal wieder Deutschland und Ofterreich-Ungarn fast die ausschließlichen Brennholz-Lieferanten der Schweiz. Bemerfenswert und erfreulich ist, angesichts unserer eigenen Brennstoffnot, das Verschwinden des Exportes, der unter den obwaltenden Umftänden wirklich unverständlich war.

Holzkohlen weisen natürlich einen gesteigerten Ginfuhrwert auf, der sich quantitativ allerdings von 7340auf 5630 t reduzierte, im Einfuhrwert jedoch gleichzeitig von 750,000 auf 1,26 Mill. Fr. anwuchs. Die ganze Einfuhr wurde fast ausschließlich von Deutschland gedeckt, nur ein minimer Bruchteil von rund 5%, fällt auf Frankreich. Gin Export in Holzkohlen existiert begreif

licherweise nicht.

Haben sich in den beiden vorgenannten Bositionen die Bezugsgebiete infolge des Krieges nicht geandert, 10 trifft dies für die Gerberrinde nicht zu. Diefelbe wurde vor dem Krieg vorzugsweise aus Frankreich, da neben auch aus Ofterreich-Ungarn importiert, heute jedoch sozusagen ausschließlich aus Spanien. Das Einfuhrgewicht ist von 697 auf 808 t gestiegen, der Wert hat demzu-folge von 211,000 auf 259,000 Franken zugenommen.

In der Ginfuhr von Kork hat sich insofern feine Verschiebung eingestellt, als uns Spanien als Hampt-Bezugsquelle geblieben ist, dagegen ist allerdings Frank-reich als früher zweitwichtigstes Einsuhrland stark in den Hintergrund getreten. Bon 505 t Importgemicht sant die Ginfuhr gegenüber der Bergleichszeit des Borjahres auf 245, also um die Hälfte, wodurch sich auch der Einfuhrwert von 658,000 auf 368,000 Fr. reduzierte.

Wir kommen nun zur großen, und für unsern schweizerischen Holzmarkt sehr wichtigen Gruppe der roben Nughölzer. Zunächst sei das Laubholz mit einem Einfuhrgewicht von 251 t, gegen 567 in der Parallelzeit des Vorjahres, genannt. Es steht mit diesem Rückgang